

DIN ISO 3730

ICS 47.020.50

Einsprüche bis 2013-08-22
Vorgesehen als Ersatz für
DIN ISO 3730:1990-07

Entwurf**Schiffbau und Meerestechnik –
Verholwinden (Mooringwinden) (ISO 3730:2012)**

Shipbuilding and marine structures –
Mooring winches (ISO 3730:2012)

Construction navale et structures maritimes –
Treuils d'amarrage (ISO 3730:2012)

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2013-04-22 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nsmt@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an die Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik (NSMT) im DIN (Hausanschrift: Frankenstr. 18 b, 20097 Hamburg).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 14 Seiten

Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik (NSMT) im DIN
Normenausschuss Maschinenbau (NAM) im DIN

Inhalt

	Seite
Nationales Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	5
4 Ausführung und Betrieb	6
4.1 Allgemeine Anforderungen	6
4.2 Werkstoffbeanspruchungen	6
4.3 Festigkeitsanforderungen	7
4.4 Bedienteile	7
4.5 Bremsen	7
4.6 Trommelausführung	8
4.7 Hilfsausrüstung	9
4.8 Antriebsausrüstung	9
5 Leistungsspezifikationen	10
5.1 Trommellast	10
5.2 Haltelast	10
5.3 Einhol-Grenzwert	10
5.4 Abziehkraft	10
5.5 Geschwindigkeiten	10
6 Abnahmeprüfungen	10
6.1 Allgemeines	10
6.2 Typprüfung	10
6.3 Einzelprüfung	11
7 Bezeichnungssystem	13
7.1 Bezeichnung von Produktmodellen	13
7.2 Typenschild	13
7.3 Kennzeichnung	13

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (ISO 3730:2012) wurde vom Unterkomitee SC 4 „Outfitting and deck machinery“ im ISO/TC 8 „Ships and marine technology“ dessen Sekretariat vom SAC (China) gehalten wird, erarbeitet. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 132-02-01 AA „Leistungserzeugung, Vortrieb, Hilfsmaschinen“ der Normstelle Schiffs- und Meerestechnik (NSMT) im DIN.

Bei dieser Norm handelt es sich um eine Produktnorm für den Bereich der Decksausrüstung und Decksmaschinen auf seegehenden Schiffen.

Bei der Anwendung dieser Norm sind zusätzlich die sicherheitstechnischen Anforderungen der jeweils zuständigen Klassifikations- und Aufsichtsstellen zu beachten.

Die ISO 3730:2012 ersetzt die ISO 3730:1988, die technisch überarbeitet wurde.

Änderungen

Gegenüber DIN ISO 3730:1990-07 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Titel geändert;
- b) Begriffe in den Definitionen überarbeitet;
- c) Abschnitt „Ausführung und Betrieb“ überarbeitet;
- d) Abschnitt „Anforderungen“ durch „Leistungsspezifikation“ neu definiert;
- e) Abschnitt „Bezeichnung“ und „Kennzeichnung“ überarbeitet;
- f) Tabelle 2 „Leistungsspezifikationen“ überarbeitet;
- g) Aufbau der Norm an die aktuellen Gestaltungsregeln angepasst.

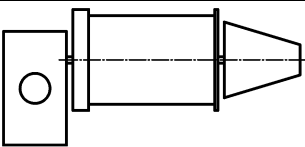
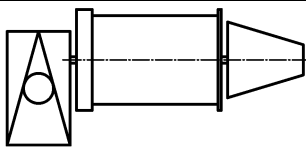
Schiffe und Meerestechnik — Verholwinden (Mooringwinden)

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt die Anforderungen an Ausführung, Betrieb, Leistung und Abnahmeprüfungen von automatischen und nichtautomatischen Verholwinden (Mooringwinden) mit hydraulischem, elektrischem oder Dampfantrieb, die zum Manövrieren, Halten und Speichern von Verholseilen auf einer Einzeltrommel verwendet werden, fest.

Winden dieser Art dürfen auch mit einem Spillkopf ausgerüstet sein, siehe Tabelle 1.

Tabelle 1 — Funktionen

Betriebsvorgang	Nichtautomatische Verholwinde (Mooringwinde)	Automatische Verholwinde (Mooringwinde)
		
Festmachen	auf Trommel	
Seil speichern	auf Trommel	
Zugkraft halten durch Bremse	auf Trommel	
Verholen	Wahlweise; auf Spillkopf oder auf Trommel	
Zugkraft halten durch automatische Vorrichtung	—	auf Trommel

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 2408:2004, *Steel wire ropes for general purposes — Minimum requirements*

ISO 3828, *Shipbuilding and marine structures — Deck machinery — Vocabulary and symbols*

ISO 4413, *Hydraulic fluid power — General rules and safety requirements for systems and their components*

ISO 6482, *Shipbuilding — Deck machinery — Warping end profiles*

ISO 7825, *Shipbuilding — Deck machinery — General requirements*

IEC 60092 (all parts), *Electrical installations in ships*

IEC 60529, *Degrees of protection provided by enclosures (IP Code)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach ISO 3828 sowie die folgenden Begriffe.

3.1

Rechtswinde

Winde, bei der der Trommelantrieb rechts von der Trommel angeordnet ist, wenn man vom Motor, einem anderen Antrieb oder dem Steuergerät her auf die Winde blickt

Anmerkung Siehe Bild 1

3.2

Linkswinde

Winde, bei der der Trommelantrieb links von der Trommel angeordnet ist, wenn man vom Motor, einem anderen Antrieb oder dem Steuergerät her auf die Winde blickt

Anmerkung Siehe Bild 1

3.3.

mittige Winde

Winde, bei der der Trommelantrieb zwischen den beiden Trommeln angeordnet ist

Anmerkung Siehe Bild 1

3.4

Eintrommel-Winde

Winde, bei der eine Trommel durch ein Antriebsgerät angetrieben wird

Anmerkung Siehe Bild 1

3.5

Mehrtrommel-Winde

Winde, bei der zwei oder mehrere Trommeln durch ein Antriebsgerät angetrieben werden

Anmerkung Siehe Bild 1